

Larry Johnson: Iran hat eine neue Gleichung erzwungen – und Israel will sie nicht

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Montag, der achtundzwanzigste Juni. Wann haben wir eigentlich das letzte Mal miteinander gesprochen?

#Larry

Das ist doch wie ein Déjà-vu, Leute – schon wieder das Gleiche! Was zum Teufel? Johnson, kannst du das Kind nicht einfach in Ruhe lassen? Nein.

#Nima

Larry, du hast vor der Sendung erwähnt, dass viele Menschen sehr pessimistisch sind, was gerade zwischen Iran und den Vereinigten Staaten passiert. Du siehst das anders. Deiner Einschätzung nach sind die Lage, die Verhandlungen, die Gespräche – was auch immer da läuft – positiv. Die Anzeichen sind positiv. Wir haben gerade erst Meldungen bekommen, dass Donald Trump zu Benjamin Netanjahu gesagt haben soll: Wenn du diesen Krieg fortsetzen willst, dann ist das dein Krieg. Er werde sich nicht daran beteiligen. Wie siehst du das? Was ist deine Einschätzung der aktuellen Situation, mit den neuesten Informationen, die du hast?

#Larry

Moment mal. Meine Frau fuchtel gerade mit einem Messer nach mir.

#Larry

Also.

#Nima

Noch eine Information, Larry, bevor wir zu deinem Kommentar kommen: Ein US-Beamter hat Axios gesagt, dass Bibi den Krieg braucht, um politisch in Israel am Leben zu bleiben. Und Trump braucht, dass der Krieg endet, um politisch in den Vereinigten Staaten am Leben zu bleiben. Also, zwei ganz unterschiedliche Situationen – in den USA muss Donald Trump aus dem Krieg raus, und Benjamin Netanjahu muss im Krieg bleiben.

#Larry

Ja, und genau diese Botschaft hat Trump letzte Woche von Rich Barris bekommen, einem Meinungsforscher. Nämlich, dass er, obwohl er jetzt behauptet, er hätte nie gesagt, er würde keine neuen Kriege anfangen – na ja, da gibt's ein ziemlich vernichtendes Video in den sozialen Medien, das genau das Gegenteil zeigt. Da sagt er Kristen Welker genau diesen Satz, und dann, zack, kommen sechs verschiedene Clips, in denen er das genaue Gegenteil sagt. Also, wenn er zu Bibi sagt: „Du bist auf dich allein gestellt, wenn du diesen Krieg beginnst“, dann reden die Israelis zwar hart. Sie prahlen damit, was sie alles tun werden. Aber wie wir im Zwölfstagekrieg im Juni gesehen haben, sie haben nicht die Kraft, das durchzuhalten.

Also, wissen Sie, ich kann schon verstehen, dass es in Iran einige Kritiker gibt, die sagen, die Regierung sei zu nachgiebig. Denn ich denke, Iran ist in einer Position – es sei denn, sie haben massiv gelogen und ihre Vorräte an ballistischen Raketen völlig überschätzt – in der sie Israel einfach sagen könnten: Wir geben euch Zeit bis Dienstag, also bis morgen, eure Truppen aus Gaza und aus dem Libanon abzuziehen, oder zumindest mit dem Abzug zu beginnen. Wenn das nicht geschieht, werden wir eure Militärbasen zerstören. Wir werden eure Energieinfrastruktur zerstören. Wir werden eure Ö raffinerien zerstören, und wir werden eure Häfen zerstören. Und ja, ihr werdet zurückschießen, aber wir werden all das vernichten und das Leben für eure Bevölkerung unmöglich machen – solange, bis die Rechte der Palästinenser respektiert werden.

Das wäre zwar beispiellos, aber ich denke, Iran hat tatsächlich die Macht, das zu tun. Bisher haben sie es nicht getan. Sie haben sich entschieden, es noch nicht zu tun. Aber was Laridschani heute über die Aktionen des Widerstands gesagt hat – ein Angriff auf einen ist ein Angriff auf alle – das scheint ein Schritt in diese Richtung zu sein. Was allerdings die Wahrscheinlichkeit verringern würde, dass die Vereinigten Staaten sich einmischen, wäre, wenn Trump es tatsächlich schafft, ein Abkommen mit Iran zu unterzeichnen, in dem Iran festhält: Wir haben keine Atombombe. Wir erlauben Inspektionen, um zu bestätigen, dass wir kein nukleares Gerät besitzen. Sie werden dafür bestimmte Protokolle ausarbeiten. Aber man muss verstehen, dass sie, wenn sie das tun, zunächst eine allgemeine Vereinbarung treffen werden. Die Details auszuarbeiten, das ist dann die eigentliche Herausforderung. Ich meine, verdammt, das JCPOA hat, was, anderthalb Jahre gedauert, bis es ausgehandelt war. Also könnten sie das JCPOA wiederbeleben und es einfach anders nennen – das Trump-PCOA, zum Beispiel.

#Nima

Ich glaube nicht, dass er etwas wie das JCPOA bekommen wird. Das wird völlig anders sein, weil viele Leute es nicht mochten. Sogar unser Freund, Professor Miranda, der an den Verhandlungen beteiligt war, hat gesagt, dass er es nicht mochte, aber er hat es trotzdem geschehen lassen. Er war einfach, na ja, die Regierung wollte das, und er ist mit ihnen mitgegangen.

#Larry

Ja, ja, genau. Also, nein, da stimme ich zu. Wissen Sie, Iran hat jetzt deutlich mehr Karten in der Hand. Es steht nicht mehr mit dem Rücken zur Wand. Man kann sagen, dass sie im Jahr zweitausendvierzehn ziemlich isoliert waren. Sie hatten kaum wirtschaftliche Möglichkeiten und ihre Wirtschaft war angeschlagen. Und Russland und China standen damals auf der anderen Seite. Nicht aktiv gegen sie, aber, na ja, Russland und China haben sich damals mit dem Westen gestellt und gesagt: Ja, wir machen bei all diesen westlichen Sanktionen mit. Heute ist das ganz anders. Jetzt ist es genau umgekehrt. Russland und China haben sich zurückgezogen und gesagt: Nein, an so einer Art von Einschüchterung beteiligen wir uns nicht.

#Nima

Ja. Israel Hayom hat berichtet, Larry, dass es dem Iran gelungen ist, eine sehr beunruhigende Gleichung zu schaffen. Jeder Angriff auf Beirut wird, wie du erwähnt hast, mit – na ja, mit Sadeq Larijani – mit einem iranischen Raketenangriff auf Israel beantwortet. Israels Sicherheitsquellen geben zu, dass es vor der Entscheidung, die südliche Grenze Beiruts anzugreifen, keine Möglichkeit für eine iranische Reaktion gab. Sie sagen, ihre Einschätzung war nicht, dass der Iran sie angreifen würde, wenn sie Beirut angreifen. Genau deshalb haben sie es getan – um zu prüfen, wie die Einschätzung des Iran ausfallen würde, um die Reaktion der Iraner zu sehen. Das war der Grund. Sie wollten die iranische Antwort testen. Also hat der Iran reagiert. Und jetzt ist diese neue Gleichung etwas, das die Israelis im Moment sehr beunruhigt.

#Larry

Ja, also, das war – und dazu kommt noch – es ging auch darum, die Vereinigten Staaten in einen Krieg gegen den Iran hineinzuziehen, das Ganze wieder anzufachen und jede Chance zu verhindern, dass dieses Abkommen von Islamabad unterzeichnet wird. Aber Trump ist nicht darauf hereingefallen. Er hat Netanyahu sehr klare Botschaften geschickt, so nach dem Motto: Wenn ihr euch mit dem Iran anlegen wollt, dann macht das allein. Wir sind da nicht dabei. Genau das ist am Anfang des Zwölf-Tage-Kriegs passiert. Der Iran hat diesen Krieg begonnen. Die USA haben ihn nicht unterstützt. Vielleicht hatten sie eine Randrolle, aber keine zentrale. Und jetzt sagen die Vereinigten Staaten: Ihr habt angefangen, wir ziehen uns zurück. Wir werden euch nicht retten.

#Nima

Ja. Ich weiß nicht, ob Sie diese Aufnahmen gesehen haben, die veröffentlicht wurden. Sie zeigen ein Satellitenbild, auf dem zu sehen ist, wie eine iranische Rakete den Luftwaffenstützpunkt Ramat David trifft.

#Larry

Ja, nur eins. Ja, da stehen eine ganze Reihe von Gebäuden, und sie haben eins getroffen. Also, wissen Sie, das ist wieder so eine Botschaft: Wir könnten mehr Schaden anrichten, wenn wir wollten. Aber bisher haben sie sich dagegen entschieden.

#Nima

Sie greifen an, Larry, wie wir besprochen haben – sie greifen den südlichen Teil von Beirut an, den südlichen Teil des Libanon, in einer Stadt namens Tyros, wenn ich mich nicht irre. Die Stadt heißt Tyros, aber ich habe diesen Namen noch nie gehört. Sie greifen an, um zu zeigen, dass sie die iranische Gleichung nicht akzeptieren werden. Das ist die Botschaft aus Israel. Und gleichzeitig greift Jemen Israel an. Sie setzen Drohnen ein. Ich habe viele Videos gesehen, die zeigen, dass Jemen Israel mit Drohnen angreift. Das ist die neue Phase des Krieges. Bisher war Jemen daran nicht beteiligt. Und es scheint, so wie ich das verstehe, dass es eine Art Aufgabenteilung zwischen Iran und Jemen gibt. Sie werden auf den Süden des Libanon reagieren. Der Iran wird reagieren, falls Angriffe in Beirut stattfinden. Und ich weiß nicht – wie nimmst du das wahr?

#Larry

Ja, ich denke, sie teilen zum Teil unterschiedliche Aufgaben zu. Letztlich, glaube ich, wird Iran hier die Führungsrolle übernehmen müssen und sagen: Wir treffen alle Entscheidungen über Vergeltung und Reaktionen. Aber so ein Maß an Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen diesen drei Akteuren – Hisbollah, den Huthi und Iran – haben wir noch nie gesehen. Das ist also wirklich Neuland, ganz klar.

#Nima

Hast du den Bericht von Fox News über den Iran gesehen? Die Proteste, die neuen Proteste, die dort gerade stattfinden. Iranische Studierende gehen in all den Städten auf die Straße, die in diesem Bericht genannt wurden. Das ist alles gefälscht, Larry.

#Larry

Ja, ja. Der Westen führt weiter seine Informationskampagne, um die Unterstützung im Iran zu untergraben. Und sie scheitern – völlig.

#Nima

Larry, hast du das bemerkt? Sie nutzen diese sogenannten Experten – meistens Iraner in den Vereinigten Staaten, die dem Sohn des früheren Schahs von Iran nahestehen. Fox News arbeitet irgendwie mit ihm zusammen. Und genau deshalb haben sie in diesem Bericht Leute eingeladen, die dem Sohn des Schahs nahestehen, um über die Lage im Iran zu sprechen. Aber was soll das eigentlich? Was ist ihre Strategie in Bezug auf den Sohn des Schahs? Ich habe noch nie gehört, dass Donald Trump darüber gesprochen hätte, den Sohn des Schahs von Iran wieder an die Macht zu bringen. Sie haben damals über interne Dinge gesprochen – erinnerst du dich, bei den Angriffen? Da sagte er, er werde es genauso machen wie in Venezuela. Das war die Rhetorik von Donald Trump. Aber was bedeutet es, dass dieser Mann jetzt Fox News näherkommt? Wir wissen doch, Fox News steht Donald Trump sehr nahe.

#Larry

Das ist einfach nur ein Propagandakanal. Er soll die amerikanische Öffentlichkeit überzeugen – oder zumindest den Teil, der Fox News schaut – dass, ach, das hier der richtige Mann ist.

#Larry

Aber wissen Sie, er ist ein Niemand. Er hat keinerlei Bekanntheit, keine Unterstützung im Iran. Ja.

#Nima

Bevor wir zum Schluss kommen: Wir sind heute hier, weil Sie neue Informationen darüber haben, was gerade zwischen Iran und den Vereinigten Staaten passiert. Aber es gab auch etwas in Russland, Larry – die Angriffe auf einen Zug.

#Larry

Ja, sie haben einen Ingenieur getötet, einen weiteren verletzt, und auch die Passagiere wurden verletzt. Aber das passt einfach in das Muster, dass die Ukraine weiterhin in terroristische Angriffe verwickelt ist – wobei Terrorismus hier als ein Angriff auf ein ziviles Ziel definiert wird, also der Einsatz von Gewalt gegen Zivilisten zu politischen Zwecken.

#Nima

Was wollen sie von Russland? Was genau suchen sie?

#Larry

Sie versuchen, Russland zu Verhandlungen zu zwingen, und alles, was sie damit erreichen, ist, dass Russland wütend wird. Genau das passiert gerade.

#Nima

Es ist wirklich erstaunlich. Ich weiß nicht, wie lange Wladimir Putin bei so etwas noch geduldig bleibt. Denn diese Angriffe setzen, übrigens, Wladimir Putin stark unter Druck.

#Larry

Also, sie üben schon etwas Druck aus. Ich meine, schauen Sie, die Art von Druck, die da kommt, zielt darauf ab, noch stärker vorzugehen, härtere Angriffe gegen die Ukraine zu führen. Manche denken, Putin sei zu weich gewesen. Das ist irgendwie eine verrückte Situation. Aber sie sagen jetzt, wir müssen das wirklich hochfahren, wir müssen ihnen richtig wehtun. Ich sehe nicht, wie das den Interessen der Ukraine dienen soll. Es erhöht nur die Wahrscheinlichkeit – und das Tempo –, mit dem sie zerschlagen werden.

#Nima

Ja. Benjamin Netanjahu hat über Nacht gesagt, Israel habe einen historischen Schlag ausgeführt, um einen nuklearen Angriff auf Israel zu verhindern. Ja, das war einfach nur ... Wer sollte sie denn mit Atombomben angreifen?

#Larry

Ja, ich weiß. Das ist einfach lächerlich.

#Nima

Ich denke, ich weiß nicht, wenn mit der Zeit, also wenn die Berichte und dieser gewisse Optimismus, den wir da gerade sehen – wie du eben erwähnt hast – wenn das wirklich eintritt, dann würde ich sagen, Benjamin Netanjahu würde alles tun. Er könnte, meiner Meinung nach, etwas richtig Dummes machen.

#Larry

Nun ja, vielleicht bis zu einem gewissen Grad. Aber wissen Sie, wir sollten auch nicht vergessen, dass er die Vereinigten Staaten immer noch braucht. Er braucht unser Geld, und er braucht unsere Geheimdienstinformationen. Er braucht unsere militärische Unterstützung. Ohne das kann er nicht auskommen.

#Nima

Larry, danke dir. Alles klar, mein Freund.

#Larry

Doppelte Aufgabe heute. Wenn es größere Neuigkeiten gibt, sag ich dir Bescheid. Aber im Moment sieht es so aus, als lief alles nach Plan – dass Trump tatsächlich sein Friedensabkommen bekommen könnte.

#Nima

Ja. Schauen wir mal. Mal sehen, was passiert. Alles klar, mein Freund. Bis bald, Larry.

#Larry

Okay, tschüss.

#Nima

Wir sehen uns am Freitag. Tschüss.